



## Niggi Näggi Tauchgang 2011

So, wie jedes Jahr werden wir auch 2011 unseren Niggi Näggi Tauchgang als Abschluss der Tauchsaison durchführen. Dieses Jahr eine Woche später damit er terminlich mit dem 20 Jahr Jubiläum zusammengelegt werden kann. Zum Glück organisiert Maurice das Jubi Abendessen, somit fällt dies bei mir weg. Der Tauchplatz ist wieder Vitznau – Altes Seebad. Die Erwartungen im Vorstand sind hoch - entsprechend den letzten Jahren.

Also was braucht es alles – Baum, Fischli, Geschenke, Essen und Getränke – und natürlich Taucher. Und die sollten sich bis ca. 3 Wochen vorher anmelden damit die Geschenke rechtzeitig bestellt werden können. Also rechtzeitig eine vorab Info per E-mail mit Anmeldeschluss. Zum Glück können sich die meisten schnell entscheiden – obwohl einige dafür wohl lieber bis am Tag vorher warten würden. Wie heisst es so schön – giesse Wasser zum Chili und heiss Alle willkommen. NEIN – wir werden das gute Chili nicht verwässern – deshalb der Anmeldeschluss.

Dieses Jahr haben sich 17 Taucher und 9 Nichttaucher angemeldet. Dora wird wieder ihre berühmte Kürbissuppe mitbringen und Ursi uns wieder mit etwas Süssem zum Dessert verwöhnen. Somit haben wir wieder unser winterliches 3 Gang Strand Menu. Dann kann es losgehen – mit den restlichen Vorbereitungen. In etwa so:

17. Nov: Geschenke (diverse Tauchutensilien) auswählen und bestellen. Dies ist nicht so einfach, da halt doch jeder schon fast alles hat und neue Computer der Premium Klasse halt nicht im Vereinsbudget liegen. Na man kann ja auch Tauschen (vielleicht nach Weihnachten eine Tauschbörse organisieren ??)

30. Nov: Chlausensäckli besorgen. Aus Erfahrung muss man das früh erledigen sonst sind sie ausverkauft, mindestens in dieser Menge.

2. Dez: Baum besorgen. Der wird dieses Jahr versuchsweise eine Woche vorher versenkt, damit der Zeitdruck zur Vorbereitung am Tauchplatz etwas geringer wird. Er sollte ja nicht wegkommen in der Woche.

4. Dez: Adrian hat sich zu einem Baumversenken TG überreden lassen. Also ab nach Vitznau und den Baum versenken, zum Glück macht das Wetter mit.

5. Dez: Erster Teil Material (Wenoll, Chlausensäckli, Getränke, Brennholz, etc.) an Maurice übergeben, damit das Auto nicht überfüllt wird. Wetteraussichten für Samstag sind eher dürrtig, also Blachen und Gasbrenner organisieren damit wir den Unterstand heizen können. Beim Tauchshop nachfragen, da die Bestellung immer noch nicht eingetroffen ist. Ooops, die haben es noch gar nicht weggeschickt. Das dürfte extrem knapp werden, also braucht es Plan B.

7. Dez: Einkaufen der Lebensmittel für den Chili Topf. Wow, welche Mengen in so einem Topf verschwinden. Wetteraussichten – immer noch kalt und regnerisch.

9. Dez: Morgens ist noch kein Paket gekommen. Also Plan B, Bildchen mit den Geschenken drucken und Umschläge richten. Nachmittags dann die erlösende Nachricht – DHL hat geliefert. Zurück zu Plan A. D.h. abends Geschenke einpacken, Zutaten für Chili Topf rüsten und alles vorkochen. Auto packen. Alles nochmal durchgehen, sollte soweit komplett sein.

10. Dez: Früh aufstehen und ab, damit genug Zeit für die Vorbereitungen am Lido bleibt. Als erstes Material nach unten, dann ins Wasser und mit Alexander die Fischli aufhängen. Mein Luftverbrauch dafür ist recht hoch, hauptsächlich zum UW Fluchen – kleine Schnüre, klobige Handschuhe und alle Äste gehen nach oben, so dass die Holzfischli sich immer wieder selbständig



machen. Und der Baum war gerade beim Versenken – jetzt steht er schräg und will sich einfach nicht mehr aufrichten lassen. Auch noch etwas zu verbessern ... fürs nächste Jahr.

Dann raus, inzwischen brennt das Feuer – und, nur kurz, warten bis der grosse Rest kommt. Dann geht es los mit dem offiziellen Teil. Und weiter mit Teil 2 des Berichts, von Ursi.

Hier nochmal einen grossen Dank an meine Frau Charlotte, ohne ihre Mithilfe würde das Essen wahrscheinlich etwas dürrtiger ausfallen. Auch an Adrian und Alexander zur Unterstützung mit dem Baum. Und natürlich an Dora und Ursi um das leibliche Wohl abzurunden.

Guet Luft  
Dieter

### **Niggi-Näggi 2011 - s'Maximum**

Der grosse Egli-Schwarm beim Lido hatte dieses Jahr viel zu sehen: Ganz viele Taucher kreuzten seinen Weg, bevor sie zum eine Woche vor dem Anlass versenkten Tannenbäumchen tauchten und sich dort ein Fischchen pflückten. Angeln konnte man sie ja kaum, da wir Trocken unterwegs waren. Wie jedes Jahr trafen wir uns zuerst in Diegten, und fuhren dann teilweise im Fahrpool ans Lido. Im Gegensatz zum letzten Jahr hatte es weder Schnee noch Stau, dafür bei Ankunft angenehme Temperaturen, viele Parkplätze und trockenes Wetter. Dankenswerterweise hatten Dieters Frau und Alexander bereits mitgeholfen das Essen, die Getränke und das Chili runterzutragen und den Platz schon ein wenig festlich vorzubereiten. Auch ein Feuerchen brannte schon munter vor sich hin und wärmte die ungeduldig Wartenden. Dieses Jahr sind viele mit Familienanhang gekommen, was toll war! Nach der Einteilung der Buddy-Teams und der Tiefenangabe des Baumes war es endlich soweit: Ab ins Wasser! Bei sehr guter Sicht konnten wir die schöne Unterwasserlandschaft geniessen, dann das begehrte Fischchen holen und auftauchen. Da wir wussten, dass heisse Getränke, ein sensationelles Chili und die oben Gebliebenen warteten, ging das Umziehen, Verpacken und sich unten wieder Einfinden bei allen ziemlich schnell. Nach dem Essen gab es noch Geschenke auspacken und Dessert. Leider konnten wir nicht bis ganz zum Schluss bleiben, so bekamen wir noch mit, dass alle mitgeholfen haben, einen Teil hochzutragen und dass sie unterwegs noch das Logbuch schreiben wollten.

Wie immer danke ich Dieter und seiner Familie für ihren Aufwand, dem Verein für die Geschenke und den Dank und allen Teilnehmern für's beitragen zu einem traditionellen Anlass, der ohne Organisatoren und Mitmacher nicht das Gleiche ist J.

Allzeit „Guet Luft“, Ursi

### **Und zum Abschluss - Das Jubiläumssessen**

Am Abend fand dann das Niggi-Nägi-Jubiläumssessen - 20 Jahre TC Neptun! - im Restaurant Bundesbahn im Gundeli statt. Bei Wein, Bier und einem feinen Fondue Chinoise liessen wir es uns alle gutgehen. Auch für Unterhaltung war gesorgt: Nachdem der Beamer nach einigen Anlaufschwierigkeiten dann doch noch funktioniert hat, sind wir in den Genuss einer Auswahl von Maurices Bildern gekommen, die er im Laufe der Jahre vor allem unter Wasser so geschossen hat. Ein herzliches Danke an Maurice für das Organisieren dieses schönen Abends, und an den Club für das Spendieren des Abendessens!

Yvonne